

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche

Sitzungstermin: Dienstag, 03.12.2024
Raum, Ort: Restaurant & Hotel Anglia, Nübelfeld 34, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:52 Uhr

Anwesenheit

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Anwesend:	
<u>Vorsitz</u>	
Jürgen Schiewer	
 <u>Mitglieder</u>	
Dr. Inke Christiansen	
Klaudia Schumann	
Jürgen Becker	
Ingo Beckmann	
Kai-Ingwer Bendixen	
Olaf Beuthien	
Peter-Christian Carstensen	
Dr. Kai Christiansen	
Henning Claußen	
Hans Wilhelm Hansen	
Henning Jürgensen	
Christiane Pareike	
Johanna Petereit	
Stefanie Rux-Lemke	
Finn Schlömer	
 <u>weitere Mitglieder</u>	
Herwig Hansen	Seniorenbeirat
 <u>Verwaltung</u>	
Stephan Goslowski	
 Abwesend:	
<u>Mitglieder</u>	
Lars Kablau	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung	
2	Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte	
3	Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2024	
4	Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden	
5	Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle	
6	Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
7	Einwohnerfragestunde	
8	Beratung und Beschluss über die Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinbergkirche	2024-14GV-383
9	Beratung und Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024	2024-14GV-395
10	Beratung und Beschluss über den Haushalt 2025	2024-14GV-394
11	Beratung und Beschluss über die Erstellung von Rinnensteinen im Bereich Roikier 13 und 14	2024-14GV-392
12	Beratung und Beschluss über die Pflege der 26 Linden im Gemeindegebiet	2024-14GV-391
13	Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche Bebauungsplan Nr. 33 für das Gebiet „Gartenstraße“ hier: Aufstellungsbeschluss	2024-14GV-384
14	Hattlundmoor 2, Freilegung des Grundstückes Teil-Maßnahme-Nr. 17 (VU und Integriertes städtebaul. Entwicklungskonzept) „Neugestaltung Ortskern“ hier: Beratung und Beschlussfassung	2024-14GV-390
15	Grundsatzbeschluss zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz in Steinbergkirche	2024-14GV-389
16	Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit Betreibern von nahegelegenen Biogasanlagen und Bestimmung einer Verhandlungsdelegation	2024-14GV-388
17	Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Gemeindewerkes oder Beitritt zu einem bestehenden Gemeindewerk	2024-14GV-387
18	Aufnahme von Abstimmungsgesprächen mit dem Wasserverband Nordangeln zur parallelen Planung von Sanierungsmaßnahmen des Trinkwassernetzes und des Wärmenetzes	2024-14GV-386
19	Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Haltverbotszone in der Meiereistraße	2024-14GV-393
20	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
21	Der/die nachfolgende/n Tagesordnungspunkt/e wird/werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch das Gremium voraussichtlich nichtöffentlich beraten: Antrag des Wasserverbandes Nordangeln hier: Zufahrt zum hinteren Grundstücksbereich, Beratung und Beschlussfassung	2024-14GV-385

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Hansen, die Gemeindeführung, für das Protokoll Herrn Goslowski sowie neun Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 21 werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende beantragt, TOP 21 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt TOP 21 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

3. Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2024

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet von folgenden Terminen, Sitzungen und Veranstaltungen:

- 04.09.2024 Sitzung bezüglich der Vermögensauseinandersetzung der Schulen.
- 10.09.2024 Die Seniorenfahrt wurde mit drei Reisebussen durchgeführt.
- 11.09.2024 Sitzung mit der Amtsverwaltung bezüglich der Vermögensauseinandersetzung der Schulen.
- 16.09.2024 Die neue Schulleitung der Grundschule Steinbergkirche Frau Julia Christiansen wurde eingeführt.
- 17.09.2024 Es fand eine Informationsveranstaltung zum energetisches Quartierskonzept (EQK) statt.
- 17.09.2024 Die Bewerbungsgespräche bezüglich einer Stelle im Abwasserbereich haben stattgefunden.
- 18.09.2024 Sitzung des Amtsausschusses. Hier wurde unter anderem über das Vorkaufsrecht für Holmlück 11 und die Erweiterung des Amtsgebäudes gesprochen.
- 21.09.2024 Zur Europäischen Mobilitätswoche wurde eine gut besuchte Veranstaltung am Wasserwerk durchgeführt.
- 23.09.2024 Es fand ein Meeting mit der BIG Städtebau GmbH und den Fachplanern für die Kitaerweiterung statt.
- 10.10.2024 Ein Treffen zur Kita-Finanzierung 2025 wurde durchgeführt.
- 14.10.2024 Zum Thema Städtebauförderung wurde sich mit der BIG Städtebau GmbH ausgetauscht.
- 15.10.2024 Die Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverband Abwasserbeseitigung Flintholm wurde durchgeführt.
- 16.10.2024 Der Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht tagte unter anderem zum Thema Erweiterung der Amtsverwaltung.
- 22.10.2024 Arbeitssitzung des neuen Schulverbandes.
- 28.10.2024 Ein weiteres Treffen mit der BIG Städtebau GmbH und den Fachplanern für die Kitaerweiterung fand statt.
- 28.10.2024 Ein treffen der Gemeindefeuerwehren fand in Steinbergkirche statt.
- 28.10.2024 Eine Besprechung zur Abschlussveranstaltung des energetischen Quartierskonzept fand statt.
- 30.10.2024 Die Arbeitsgruppe „Feuerwehrhaus Kalleby“ hat sich getroffen und die Planungen für den Neubau vorangebracht.
- 04.11.2024 Übergabe der Fördermittel für die Jugendfreizeitstätte Neukirchen.
- 04.11.2024 Die Kandidaten des neuen Seniorenbeirates wurden vorgestellt.
- 05.11.2024 Es wurde an der Jahreshauptversammlung des Naturschutzvereins Haberner/Steinberger Au und Umgebung e.V. teilgenommen.
- 06.11.2024 Der „Lenkungsausschuss Kita“ hat sich getroffen.
- 11.11.2024 Die Grundschule Sterup führt Plattdeutsch als Unterrichtsfach ein. Der Vorsitzende war hierzu zu einer Veranstaltung eingeladen.
- 14.11.2024 Die Abschlussveranstaltung zum energetischen Quartierskonzept fand statt.
- 27.11.2024 Eigentümerversammlung der Grundstücksbesitzer im Sanierungsgebiet Städtebau zusammen mit der BIG Städtebau GmbH statt.
- 28.11.2024 Der Vorsitzende nahm an der Beiratssitzung der dänischen Kita teil. Zur nächsten Sitzung des Bildungsausschusses soll die Dänische Kita mit eingeladen werden.
- 03.12.2024 Mit der BIG Städtebau GmbH und dem Gutachterausschuss wurde

über das Vorgehen zum Erwerb des Pastorates/Gintofter Straße gesprochen.

Seniorenbeirat

Herwig Hansen berichtet, dass auf die Wahl zum neuen Seniorenbeirat gewartet wird. Weiter soll eine Resolution gestartet werden, um einen „Kümmerer“ für die Gemeinde zu bekommen.

Finanzausschuss

- Henning Jürgensen berichtet von der Sitzung vom 21.11.2024. Er korrigiert, dass der First Responder der Feuerwehr eine Zusatzaufgabe der Gemeinde Steinbergkirche sei.
- Die nächsten Sitzungen des Finanzausschusses sollen am 22.05.2025 und 20.11.2025 stattfinden.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss soll am 26.05.2025 zusammenkommen.

Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung

- Finn Schlömer berichtet von Gesprächen mit der Kirche bezüglich des Abkaufes des Bürgerhauses. Hierzu soll es im Februar 2025 einen Beteiligungs-Workshop mit sämtlichen Vereinen und Institutionen geben.
- Die Städtebauförderung läuft an.
- Zur Kita-Erweiterung bestehen noch einige zu klärende Sachverhalte bei der *GR Zwo Planungsbüro Camilla Grätsch – Sönke Groth GbR*. Es wird eventuell Anfang des Jahres 2025 eine Sondersitzung geben.
- Für die Beseitigung der Hochwasserschäden am Strandhaus in Neukirchen sind die Fördermöglichkeiten gegeben.

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt

- Hans Wilhelm Hansen berichtet von den laufenden Bankettenarbeiten.
- Der erste Schnee sorgte für mehrere Anrufe aus der Bevölkerung, da manche Bürger eine sofortige Schneeräumung erwartet hätten. Die Schneeräumung benötige aufgrund der Gemeindegröße und aufgrund des nachfallenden Schnees Zeit.
- Dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband Nord wurden die zu erneuernden Strecken für 2025 gemeldet.
- Die Spülarbeiten werden nächste Woche abgeschlossen sein.
- Für die Reinigung der Straßenabläufe wird ein selbstfahrendes Gerät vom Amt Langballig ausgeliehen und getestet.
- Jürgen Becker weist darauf hin, dass die Bürger in der Pflicht sind, Gehwege zu reinigen.

Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur

- Johanna Petereit berichtet, dass sich das Familienzentrum im Ausschuss zur gemeinsamen Jugendarbeit des Amtes vorgestellt und einen Tätigkeitsbericht vorgetragen hat. In diesem Zuge wurde erwähnt, dass sich der Jugendraum in der Bredegatter Straße in einem schlechten Zustand befindet und für die Jugendarbeit andere räumliche Ansprüche vorliegen.
- Die Erstellung der neuen Gemeinde-Homepage dauert an. Die Rechtslage sieht vor, dass diese künftig barrierefrei sein muss.
- Zur Planung eines Skateparks in der Gemeinde wurde ein Skatepark in Husby beabsichtigt. Es stelle sich die Frage nach einem geeigneten Standort für einen solchen Park. Als erste unverbindliche Idee wurde der Scheersberg genannt, diese Möglichkeit wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Kreis geprüft.
- Der Chronikverein hat die Geschichte der verfolgten Frau Katharina Rose aus Schiol in der Nazi-Zeit aufgearbeitet. Hierzu wird es eine Gedenktafel und eine Veranstaltung im Mai 2025 geben.
- Es wird eine Seniorenfahrt für 2025 geplant.

- Am 18.02.2025 findet die nächste Sitzung des Ausschusses statt.
- Bürgermeister Schiewer berichtet ergänzend von einer Idee eine Veranstaltungsreihe auf dem Scheersberg zu initiieren. Die Planung läuft derzeit und soll am 18.02.2025 detailliert mit dem Initiator Lukas Eylandt besprochen werden.

Bildungsausschuss

- Die neue Schulleitung wurde zu einem Austausch eingeladen.
- Die Überlegungen zu einer Aufstellung eines gemeinsamen Fördervereins für die Kita Siebenstern Steinbergkirche und die Grundschule Steinbergkirche wurden fortgeführt.
- Es wurden Warnwesten für die Erstklässler der Grundschule übergeben.

Arbeitsgruppe Energie und Klima

- Dagmar Lorenz berichtet von den letzten 11 Treffen der Arbeitsgruppe und den bevorstehenden Aufgaben.

Arbeitsgruppe Gewerbeansiedlung

- Olaf Beuthien berichtet von den letzten zwei Treffen der Arbeitsgruppe. Es wird zurzeit nach geeigneten Flächen für Gewerbegebiete gesucht.

5. Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Für das Feuerwehrhaus in Kalleby wurde ein Förderantrag auf Mittel der Ortskernentwicklung gestellt.
- Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden nach dem heutigen Beschluss im ALLRIS eingepflegt.
- Die Gemeinde ist der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" beigetreten.
- Die Fördermittel zur Sturmschadenbeseitigung an den Steilküsten sind eingegangen. Die Fördermittel zur Strandhaussanierung in Neukirchen sollen 2025 eingehen.

6. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurde über eine Tätigkeitserweiterung einer geringfügig beschäftigten Person entschieden.

7. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Beratung und Beschluss über die Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinbergkirche

Vorlage: 2024-14GV-383

Die bestehende Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinbergkirche ist aus dem Jahr 2013 und wurde bereits durch 4 Änderungssatzungen ergänzt. Zur besseren Lesbarkeit wird die Neufassung der Entschädigungssatzung empfohlen. Gleichzeitig erfolgt die Anpassung der Entschädigungssatzung an das Satzungsmuster des Landes sowie den Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.09.2024, zukünftig das Sitzungsgeld für die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse an die Höchstsätze der Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein anzupassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Entschädigungssatzung in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	10	6	0

9. Beratung und Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024

Vorlage: 2024-14GV-395

Der vorliegende Nachtragshaushaltssatzung 2024 wurde von der Verwaltung vorbereitet und in der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Steinbergkirche am 21.11.2024 besprochen. Er berücksichtigt die für das Haushaltsjahr gefassten Beschlüsse.

Der vorliegende Nachtragshaushaltssatzung weist einen Jahresüberschuss von 23.500,00 € aus.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21.11.2024 den Beschluss gefasst, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Nachtragshaushalt 2024 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 der Gemeinde Steinbergkirche in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

10. Beratung und Beschluss über den Haushalt 2025
Vorlage: 2024-14GV-394

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2025 wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung aller für das Haushaltsjahr gefassten Beschlüsse sowie der Grundlagen aus dem Haushalts-erlass 2025 des Innenministeriums aufgestellt und im Finanzausschuss der Gemeinde Steinbergkirche am 21.11.2024 beraten.

Der vorliegende Haushaltsentwurf weist einen Jahresfehlbetrag von 105.900,00 € aus. Dieser Fehlbetrag wird durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

Im Rahmen der Investitionstätigkeiten werden im Haushaltsjahr 2025 unter anderem Mittel für die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Städtebaus sowie der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses Kalleby bereitgestellt.
Zur Finanzierung der Maßnahmen ist der Einsatz vorhandener liquider Mittel sowie eine Kreditaufnahme von 2.000.000,00 € geplant.

Der Stellenplan weist 4,7 Stellen aus.

Aufgrund der Grundsteuerreform sind für 2025 neue Hebesätze für die Grundsteuern A und B festzusetzen. In einem Transparenzregister wurden die Hebesätze veröffentlicht, die die Gemeinde Steinbergkirche festsetzen müsste, um eine aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform zu realisieren.

Diese Hebesätze, die in dieser Höhe in die Haushaltssatzung übernommen wurden, betragen für die Grundsteuer A 431 % und für die Grundsteuer B 447 %.

Alle weiteren Festsetzungen in der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21.11.2024 den Beschluss gefasst, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt den vorgelegten Haushaltsplan 2025 sowie die Haushaltssatzung 2025 der Gemeinde Steinbergkirche nebst Anlagen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

11. Beratung und Beschluss über die Erstellung von Rinnensteinen im Bereich Roikier 13 und 14
Vorlage: 2024-14GV-392

Das Regenwasser läuft an dieser Stelle durch die Bankette in Richtung der Einläufe. Durch die Mengen, die dort vom Berg usw. kommen, spült sich die Bankette komplett aus und die Einläufe verstopfen dadurch. Ein Bürger hat sich immer ehrenamtlich um die Einläufe

gekümmert und kann dies altersbedingt nicht mehr.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Firma Holger Pinn – als wirtschaftlichstes Angebot – mit der Erstellung des Rinnensteines in Roikier 13 und 14 zu beauftragen;
Auftragsvolumen: 16.230,00 € netto.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	15	0	1

12. Beratung und Beschluss über die Pflege der 26 Linden im Gemeindegebiet
Vorlage: 2024-14GV-391

Die wiederkehrenden Pflegearbeiten der 26 Linden im Gemeindegebiet stehen wieder an. Dazu wurden die Linden von drei Fachfirmen begutachtet und entsprechende Angebote abgegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Pflegearbeiten beziehungsweise den Rückschnitt an die Firma Siegfried Riedel – wirtschaftlichstes Angebot – mit einer Angebotssumme von 13.670,13 € inkl. Umsatzsteuer, zu vergeben. Der Bürgermeister wird die Firma Siegfried Riedel aus Sterup mit der Durchführung beauftragen.

Abstimmung:

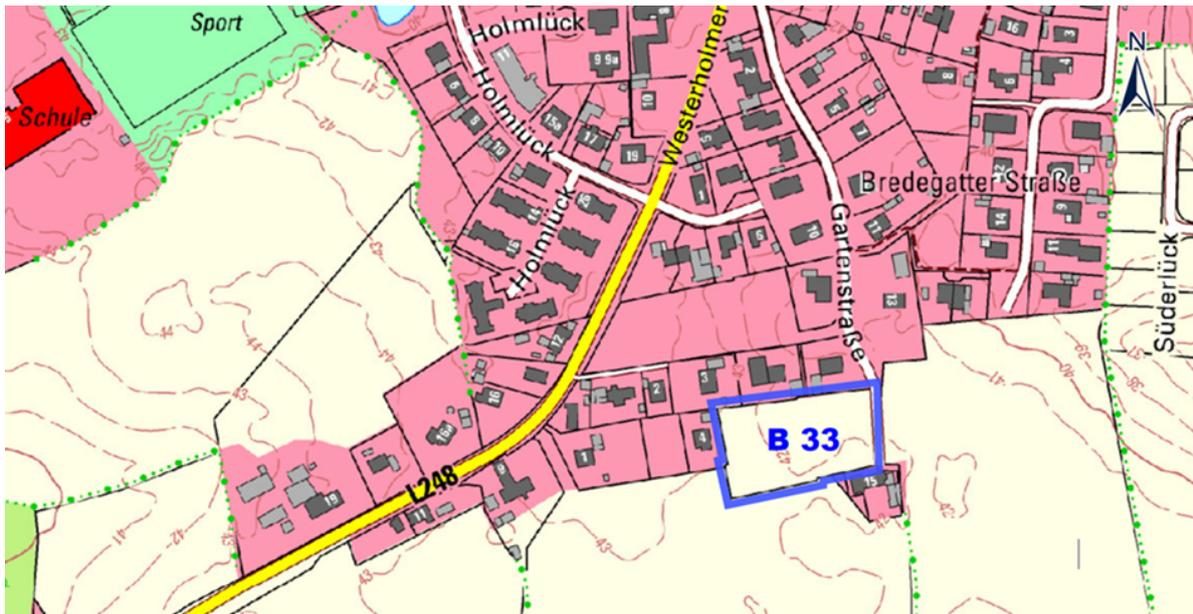
Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

13. Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
Bebauungsplan Nr. 33 für das Gebiet „Gartenstraße“

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 2024-14GV-384

Auf der am südlichen Ende der Gartenstraße gelegenen Freifläche (vgl. nachstehende Übersichtskarte) besteht auf Initiative des Eigentümers hin die Möglichkeit, ein kleines Wohnbau-gebiet mit ca. 8 Baugrundstücken zu entwickeln. Um die planungsrechtliche Grundlage für das Vorhaben zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.



Die Fläche ist im Flächennutzungsplan (FNP) bereits als Wohnbaufläche dargestellt, so dass der Bebauungsplan aus dem wirksamen FNP entwickelt werden kann und eine FNP-Änderung somit nicht erforderlich ist. Mit dem Aufstellungsbeschluss leitet die Gemeinde das formelle Planverfahren ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt:

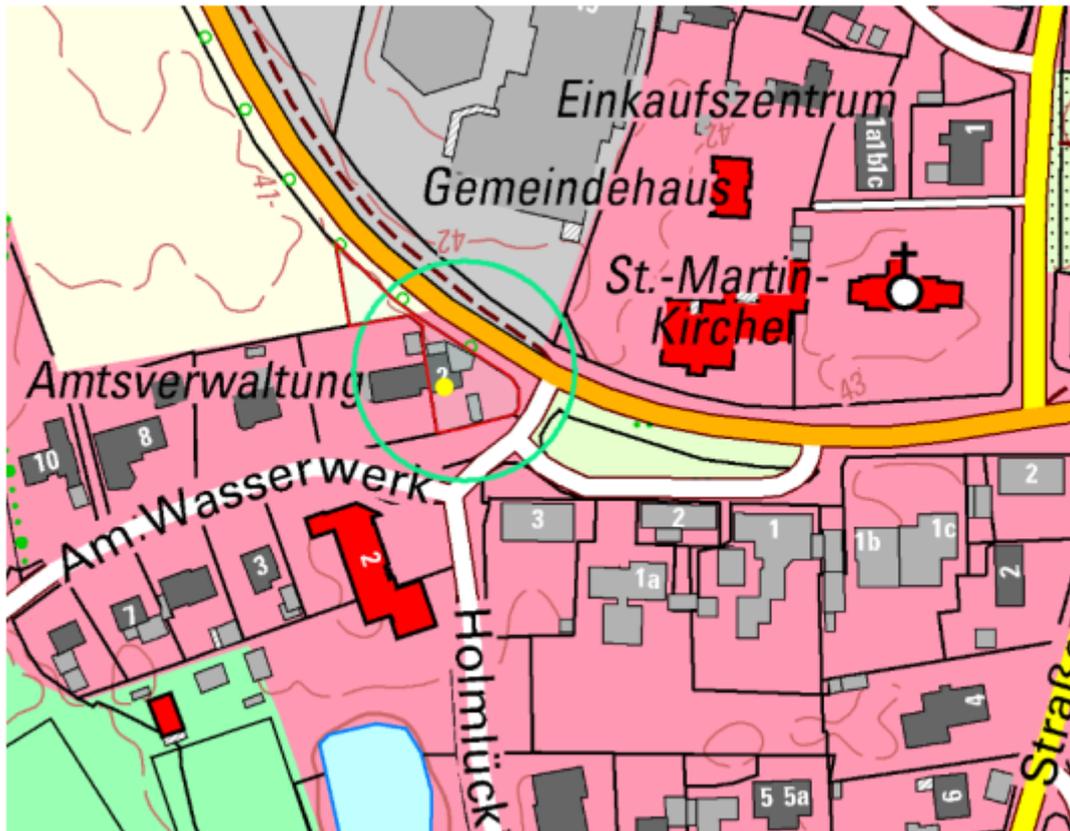
1. Für das Gebiet „Gartenstraße“ wird der Bebauungsplanes Nr. 33 aufgestellt. Wesentliches Planungsziel ist die Abrundung der südlichen Ortslage durch die Bereitstellung von Wohnbauland auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche. Der B-Plan soll als Maßnahme der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung (§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB) wird nach § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB soll das Planungsbüro GRZwo, Flensburg, beauftragt werden.
5. Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind vom Grundstückseigentümer/Investor zu tragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	15	0	1

**14. Hattlundmoor 2, Freilegung des Grundstückes Teil-Maßnahme-Nr. 17 (VU und Integriertes städtebaul. Entwicklungskonzept) „Neugestaltung Ortskern“
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 2024-14GV-390**

Die Gemeinde Steinbergkirche hat das Grundstück, belegen mit einem Haus in der Straße Hattlundmoor 2 (gegenüber dem Amtsgebäude) erworben; die Umschreibung ist zurzeit in Umsetzung.



Als nächster Schritt ist die Freilegung des Grundstückes angedacht; Kostenrahmen wird hier mit 25.000,00 € – 35.000,00 € geschätzt.

Die weiteren Projektmaßnahmen sind mit dem Sanierungsträger abzustimmen.

Die Fläche im Nahbereich des Verkehrsknotenpunktes und Mobilitätsstandortes kann über ein Verkehrs- bzw. Gestaltungskonzeptes im Rahmen der Städtebauförderung eingebunden werden. Im Nahbereich ergaben sich in der Vergangenheit immer große Probleme bei der Überquerung der B 199 Richtung Einkaufszentrum.

Die Fläche / das Grundstück ist bisher nicht im Maßnahmenkatalog des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) enthalten. In einem Abstimmungsgespräch mit dem Sanierungsträger BIG Städtebau GmbH ist vereinbart worden, den Ankauf sowie weitere Maßnahmen sowie die Förderfähigkeit mit dem Städtebaureferat abzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die seinerzeit erworbene Fläche „Grundstück Hattlundmoor 2“ (Gemarkung Steinbergkirche, Flur 12, Flurstück 138/11 und 138/12) wird freigelegt. Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2025 bereitzustellen.

Der Bürgermeister wird beauftragt zusammen mit dem Sanierungsträger

- a) die Maßnahme in den Maßnahmenplan einzustellen und dem Städtebaureferat dieses zur Genehmigung vorzulegen.
- b) die Ausschreibung und Vergabe durchzuführen und den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

15. Grundsatzbeschluss zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz in Steinbergkirche

Vorlage: 2024-14GV-389

Die Gemeinde Steinbergkirche steht vor der Herausforderung, eine nachhaltige und wirtschaftliche Wärmeversorgung sicherzustellen. Die Grundlage für den Bau und Betrieb eines Wärmenetzes ist eine fundierte Fachplanung in Form einer Machbarkeitsstudie. Diese ist nicht nur entscheidend, um die technische, wirtschaftliche und ökologische Realisierbarkeit zu prüfen, sondern auch zwingende Voraussetzung für eine öffentliche Förderung. Die Durchführung der Machbarkeitsstudie ist daher der erste Schritt, um unsere Gemeinde langfristig unabhängig und umweltfreundlich mit Wärme zu versorgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Planung eines Wärmenetzes in Steinbergkirche. Die Verwaltung wird ermächtigt, geeignete Anbieter zur Erstellung der Studie zu akquirieren und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

16. Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit Betreibern von nahegelegenen Biogasanlagen und Bestimmung einer Verhandlungsdelegation

Vorlage: 2024-14GV-388

Für ein nachhaltiges Wärmenetz könnte die Einbindung von Biogasanlagen als regionale und umweltfreundliche Wärmequelle entscheidend sein. Ziel ist es, die Betreiber der nahegelegenen Biogasanlagen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen und die Möglichkeiten der Einspeisung und vertraglichen Bindung zu prüfen. Frühzeitige Sondierungsgespräche schaffen die nötige Vertrauensbasis und geben Klarheit über technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit den Betreibern der örtlichen Biogasanlagen. Eine erste Verhandlungsdelegation, bestehend aus Bürgermeister, Bauamtsleiter, Finanzausschussvorsitzenden und bis zu zwei Mitglieder der AG Energie & Klima, wird bestimmt und ermächtigt, die Gespräche zu führen und der Gemeindevertretung über die Ergebnisse Bericht zu erstatten. Zeitgleich wird die AG Energie & Klima damit beauftragt aus den Erkenntnissen weitere Gestaltungsoptionen für das im Rahmen des EQK zu erarbeiten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

17. Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Gemeindewerkes oder Beitritt zu einem bestehenden Gemeindewerk

Vorlage: 2024-14GV-387

Ein eigenes Gemeindewerk kann eine solide Grundlage schaffen, um Projekte im Bereich Energieversorgung oder Daseinsvorsorge eigenständig zu gestalten, Förderungen zu erhalten und die Wertschöpfung gesichert in der Region zu gewährleisten. Alternativ könnte auch der Beitritt zu einem bereits bestehenden Gemeindewerk geprüft werden, was weniger Verwaltungsaufwand erfordert. Beide Optionen bieten Vorteile in Hinblick auf Zugang zu Fördermitteln, Eigenverantwortlichkeit und Versorgungssicherheit für die Gemeinde Steinbergkirche. Die Entscheidung über das grundsätzliche Vorgehen ist für alle weiteren Planungsschritte und die Akquise von Fördermitteln ausschlaggebend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht im Rahmen der Ausgestaltung in den unterschiedlichen Planungsschritten, die Gründung eines Gemeindewerkes oder alternativ unter angemessenen Beteiligung den Beitritt zu einem bestehenden Gemeindewerk in der Region. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Optionen zur Umsetzung auszuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Abstimmung bis März 2025 vorzulegen. Die AG Energie & Klima kann hierbei der Verwaltung zuarbeiten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

18. Aufnahme von Abstimmungsgesprächen mit dem Wasserverband Nordangeln zur parallelen Planung von Sanierungsmaßnahmen des Trinkwassernetzes und des Wärmenetzes

Vorlage: 2024-14GV-386

Das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde steht zur Sanierung an. Die gleichzeitige Planung eines Wärmenetzes könnte erhebliche Synergien in der Umsetzung und in den Kosten ermöglichen. Eine koordinierte Planung in enger Abstimmung mit dem Wasserverband Nordangeln würde den Aufwand beider Projekte minimieren und den Anliegern Kosten einsparen. Die Abstimmung erfolgt daher im gemeinsamen Interesse an einer ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Infrastruktur.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme von Abstimmungsgesprächen mit dem Wasserverband Nordangeln, um Möglichkeiten der gemeinsamen Planung und Durchführung der Sanierung des Trinkwassernetzes und eines gegebenenfalls zu bauenden Wärmenetzes auszuloten. Sie beauftragt den Bürgermeister zusammen mit dem Ausschussvorsitzenden für Infrastruktur und Umwelt sowie dem Ausschussvorsitzenden für Bauen, Planen und Städtebauförderung die Gespräche führend aufzunehmen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

19. Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Haltverbotszone in der Meiereistraße

Vorlage: 2024-14GV-393

In der Meiereistraße, ab Gintofter Straße kommt es vermehrt zu starken Behinderungen durch parkende PKWs. Dies hat zur Folge, dass z. B. die Müllabfuhr nicht in die Straße fahren kann. Ebenso ist durch parkende PKWs ein Durchkommen für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge nicht möglich. Die Straße ist sehr schmal, so dass per Gesetz ein Parken aufgrund der nicht eingehaltenen Restfahrbahnbreite von 3,05 m schon unzulässig ist. Leider wird gerade bei Veranstaltungen in der Kirche die Meiereistraße zum Parken benutzt.

Um dies zukünftig zu unterbinden ist angedacht den Teil der Meiereistraße, Abzweig der Gintofter Straße als Haltverbotszone auszuweisen.

Die Verkehrszeichen Nr. 290.1 und 290.2 (Beginn und Ende einer Haltverbotszone) sind anzuordnen.

Zonen-Halteverbot

Zeichen 290.1



Beginn eines eingeschränkten Haltverbots für eine Zone

Zeichen 290.2



Ende eines eingeschränkten Haltverbots für eine Zone

Ge- oder Verbot

1. Wer ein Fahrzeug führt, darf innerhalb der gekennzeichneten Zone nicht länger als drei Minuten halten, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen.
2. Innerhalb der gekennzeichneten Zone gilt das eingeschränkte Haltverbot auf allen öffentlichen Verkehrsflächen, sofern nicht abweichende Regelungen durch Verkehrszeichen oder Verkehrseinrichtungen getroffen sind.
3. Durch Zusatzzeichen kann das Parken für Bewohner mit Parkausweis oder mit Parkschein oder Parkscheibe (Bild 318) innerhalb gekennzeichnetter Flächen erlaubt sein.
4. Durch Zusatzzeichen kann das Parken mit Parkschein oder Parkscheibe (Bild 318) innerhalb gekennzeichnetter Flächen erlaubt sein. Dabei ist der Parkausweis, der Parkschein oder die Parkscheibe gut lesbar auszulegen oder anzubringen.

VwV-StVO zu den Zeichen 290.1 und 290.2 Beginn und Ende eines eingeschränkten Haltverbots für eine Zone

- 1 I. Die Zeichen sind so aufzustellen, dass sie auch für den einbiegenden Verkehr sichtbar sind, ggf. auf beiden Straßenseiten.
- 2 II. Soll das Kurzzeitparken in der gesamten Zone oder in ihrem überwiegenden Teil zugelassen werden, sind nicht Zeichen 290.1, 290.2, sondern Zeichen 314.1, 314.2 anzuordnen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche beschließt die Einrichtung einer eingeschränkten Haltverbotszone für den Teil der Meiereistraße (Anlage). Entsprechende Verkehrszeichen sind zu beschaffen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

20. **Verschiedenes**

Es werden folgende Angelegenheiten vorgebracht:

- Christiane Pareike fragt nach, warum das Gebäude in Nübelfeld 48 auf dem Bürgersteig abgestützt wird.
Antwort: Ralf Lorenzen berichtet, dass der Kreis bei einer Kontrolle festgestellt habe, dass das Gebäude einsturzgefährdet sei.
- Henning Jürgensen merkt an, dass der Bauzaun beim Eckgrundstück in der Gintoffer Straße 4 sehr weit auf der Straße bzw. dem Bürgersteig steht. Es wird geklärt, ob dieser weiter zurückgebaut werden kann.
- Henning Jürgensen wirbt für Helfer für den Weihnachtsmarkt bei der Grundschule Steinbergkirche am 14.12.2024.
- Jürgen Becker berichtet, dass die GVG Glasfaser GmbH in wirtschaftliche Schieflage geraten sei und daher sämtliche Arbeiten eingestellt wurden. Ab Januar 2025 sollen die Arbeiten jedoch weitergehen.
- Peter-Christian Carstensen fragt, warum die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung verändert wurden und ob man die Schaltzeiten in den Ortschaften unterschiedlich einstellen könne.
Antwort: Die Schaltzeiten seien ein polizeilicher Hinweis und zudem gab es eine Empfehlung alle Lampen in der Gemeinde einheitlich zu schalten.
- Jürgen Schiewer weist darauf hin, dass bei der nächsten Sitzung von Johanna Peterit Bilder der Gemeindevertreter für die neue Homepage gemacht werden. Weiter fragt er Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 23.02.2025 ab.

Vorsitz
Jürgen Schiewer
Bürgermeister

Protokollführung
Stephan Goslowski